

Nina Heinsohn

Simone Weils Konzept der attention

Religionsphilosophische und systematisch-theologische Studien



Aufmerksamkeit bildet die Grundlage von Wahrnehmung, Reflexion, Kommunikation und jedweder weiteren Form menschlichen Handelns. Über die eigene Aufmerksamkeit zu verfügen erscheint nahezu als eine Form von Freiheit. Und doch hat die Verfügungsgewalt über diese »einzige Macht, die unser ist« (Simone Weil), ihre Grenzen und erlebt sich der Mensch am Ort der Aufmerksamkeit zugleich als seiner selbst entzogen.

Nina Heinsohn interpretiert das Werk der französischen Philosophin Simone Weil (1909–1943), indem sie deren Konzept der *attention* als hermeneutischen Schlüssel zum Œuvre herausarbeitet. Sie legt dar, dass und inwiefern Weil ein prägnantes, profiliertes und phänomenologisch fundiertes Konzept präsentiert, das weiterführende Impulse für verschiedene religionsphilosophische und theologisch-anthropologische Debatten zu geben verspricht, etwa für die Diskurse über Imagination und Kreativität, Blick und Begehren, Warten und Erwartung oder Kontemplation und Gebet.

Nina Heinsohn Geboren 1979; Doppelstudium der Ev. Theologie, Mathematik, Erziehungswissenschaft und Theaterpädagogik; 2010–14 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Systematische Theologie, Hamburg; 2014–17 Vikariat in der Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland; 2016 Promotion; seit 2017 Pastorin in Hamburg.

<https://orcid.org/0000-0003-4984-2586>

2018. XII, 324 Seiten. RPT 97

ISBN 978-3-16-155416-2

DOI [10.1628/978-3-16-155416-2](https://doi.org/10.1628/978-3-16-155416-2)

eBook PDF 94,00 €

ISBN 978-3-16-155415-5

fadengeheftete Broschur 94,00 €

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/simone-weils-konzept-der-attention-9783161554162/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104